

# PROTOKOLL

**Reihenhaussiedlung Erding-Ost e. V.**

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung am 13. Juli 2021**

**Termin:** Dienstag, den 13. Juli 2021  
**Ort:** Vereinsgaststätte TSV Erding, 85435 Erding-Am Stadion 12  
**Beginn:** 19.40 Uhr  
**Ende:** um ca. 22.35 Uhr  
**Gäste:** Herr Max Gotz, Oberbürgermeister der Stadt Erding (für Top 2)

**Anwesende Mitglieder:** 24 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

**Durch Vollmacht vertreten:** 8 Mitglieder

**Die Einladung mit Tagesordnung der Hauptversammlung wurde den Mitgliedern fristgerecht bekannt gegeben (per Einwurf, Email- und Briefversandt).**

### **>Top 1: Eröffnung der Versammlung:**

Der 1. Vorsitzende Herr Wanger, begrüßte die anwesenden Mitglieder und eröffnete die satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung 2021, die coronabedingt auch im Jahr 2021 nicht im Monat März stattfinden konnte. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und fristgerecht erfolgte und zieht den TOP 3 Beschlussfähigkeit vor. Aufgrund der Anzahl der Anwesenden (s.o.) und der vorgelegten Vollmachten, konnte die Beschlussfähigkeit festgestellt werden. Des Weiteren begrüßt er den inzwischen eingetroffenen Oberbürgermeister der Stadt Erding, Herrn Max Gotz und bittet ihn, zu aktuellen Punkten wie S-Bahn Ringschluss, Verlegung S-Bahnhof-Absenkung Wilhelm von Diez-Straße, Bebauung Poststadl, Neue Siedlung Ludwig-Simmet-Anger, Areal „Mayr Wirt“, B 388 Süd-Ost-Umfahrung, Stadtpark, Seniorenheim Fischers zu berichten und erteilte ihm hierzu das Wort.

### **>Top 2: „Neues aus Erding“ (OB Max Gotz, Stadt Erding):**

Nach kurzer Einleitung von Herrn Wanger, bedankte sich der Oberbürgermeister unserer Stadt, Herr Gotz, für die Einladung und berichtet über die allgemeinen Entwicklungen der Stadt Erding:

Aufgrund der Pandemie gibt es starke Einnahmeverluste für die Stadt Erding (Gewerbsteuer/z.B. AMADEUS), die aber vom Bund zum Teil ausgeglichen werden. Am 31.12.2024 bricht die Bundeswehr endgültig ihre Zelte in Erding ab. Die Stadt möchte das Gelände vollständig erwerben. Das sind 365 Hektar Konversionsfläche. Schwimmbad, Museum, Sportstätten, Weiher usw. kosten der

Stadt jedoch viel Geld. Die Gewerbesteuer ist eine wichtige Einnahmequelle, neue Firmensiedelungen u.a. im Gewerbegebiet West sind deshalb enorm wichtig, auch für die Schaffung ortsnahe Arbeitsplätze.

Herr Gotz verspricht, keinen Schuldenberg zu hinterlassen, wenn er einmal aufhören sollte.

Für den S-Bahn-Ringschluss sind die Weichen gestellt. Es wird ca. 7 Jahre eine Baustelle geben. Die Strecke wird abgesenkt ab Haager Straße bis Geislinger Änger. An der Haager Straße gibt es dann keine Bahnschranke mehr. Die Wilhelm von Diez Straße bleibt weiterhin als Durchgangsstraße erhalten.

Wenn die Bebauung am Poststadl fertig ist, wird es nur eine Ausfahrt Richtung B388 geben. Durch die Bebauung entsteht eine Abschottung vom Verkehrslärm der B388 zusätzlich zum aufgebrauchten Flüsterasphalt.

Die Stellplatzsituation, nicht nur in unserer Siedlung, ist selbst verschuldet. Wir haben seit 2010 8 % Bevölkerungszuwachs und einen Zuwachs von 19 % an Kraftfahrzeugen. Die Garagen werden häufig für alles andere genutzt, nur nicht zum Abstellen der Autos.

In Erding entsteht ein Gebäude für Betreutes Wohnen, eine hochqualifizierte Demenzeinrichtung und ein Hospiz. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Herr Gotz richtet einen Appell an die Bürger der Stadt Erding: Für die Feuerwehren wird dringend Nachwuchs gebraucht!

Der OB bemängelt, dass die Vermüllung stark zunimmt. Alle Generationen müssen etwas dagegen unternehmen. Er bittet darum, z.B. die gelben Säcke erst am Abholtag rauszustellen.

2025 wird ein hochmoderner Recyclinghof fertiggestellt sein, der dringend notwendig ist.

Zum Thema Hochwasser, lässt Herr Gotz wissen, dass in Altenerding ein Hochwasserschutz gebaut werden muss, die Linie des Wasserwirtschaftsamts wird hier seitens der Stadt Erding unterstützt.

Eine Bitte wurde an Herrn Gotz herangetragen: In der Hans-Schmidmayer-Straße fahren die Autos zu schnell. Ist es möglich, Abhilfe zu schaffen durch Verkehrsmaßnahmen o.ä.?

Der OB führt aus, dass das ein ganz schwieriges Thema ist.

Es müsste eine Unterschriftensammlung von den Anwohnern der Straße initiiert werden.

Herr Wanger dankt Herrn Oberbürgermeister Gotz für seine Ausführungen.

### **>Top 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Herr Wanger stellte fest, dass 24 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste persönlich anwesend sind und dass 8 Mitglieder eine gültige Vollmacht vorgelegt haben. Damit sind 32 Mitglieder anwesend/vertreten, sodass die Versammlung beschlussfähig ist.

#### >**Top 4: Bericht des Vorstandes:**

Die Vorstandssitzungen wurden aufgrund Corona via WhatsApp und Zoom abgehalten. Es wurde ein neues Computer-Programm für die Mitgliederverwaltung und den Einzug der Beiträge (Verein und Kabel/SAT) angeschafft. Bei der Umstellung gab es diverse Schwierigkeiten. Dadurch kam es zu erheblichen Verzögerungen. Die Vereins-Beiträge für 2020 wurden in 2021 eingezogen. Der Einzug der Beiträge 2021 steht noch aus.

Es wurde über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr berichtet, wie z.B. die Rückschnittaktion der gemeinschaftlichen Grünflächen (August 2020) und Grüngut-Container im Wendehammer Dr.-Lehmer-Straße (Ende Oktober 2020). Beide Aktionen sind auch wieder für 2021 geplant und Herr Wanger weißt darauf hin, dass im Falle der Rückschnittaktion die Kosten für den Verein sehr deutlich steigen werden (die Dienste der AWO stehen nicht mehr zur Verfügung und Herr Wanger hat bereits 2 Angebote eingeholt). Herr Wanger wird, mangels eines anderen Freiwilligen, die Koordinierung wieder für beide Aktionen in 2021 übernehmen. Der neue Vertrag mit den neuen Eigentümern des Grundstückes in der Hans-Schmidmayer-Straße auf dem die Gemeinschaftsanlage SAT-Schüssel und der Verteilerschrank stehen, konnte noch zum Jahreschluss 2020 unter Dach und Fach gebracht werden.

Sonstiges

Informieren Sie bitte den Siedlungsverein, wenn Besitzer- oder Mieterwechsel stattfinden, damit ein Begrüßungsgespräch geführt werden kann, in dem dann den "Neuen" unsere Siedlungsgepflogenheiten vermittelt werden, insbesondere die Hauslärmverordnung, die Vereinsmitgliedschaft, unser Kabelfernsehen, etc.

#### >**Top 5: Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer:**

**Herr Wanger**, in Vertretung der **KassiererIn (Frau Brückner-Schneider)**, die heute nicht anwesend sein konnte, stellte die finanzielle Lage des Vereins dar: Demnach ergibt sich (Stand **31.12.2020**) folgendes Gesamtvermögen des Vereins:

Vermögen Verein: **28.862,25 EUR**

Vermögen Kabel: **40.888,92 EUR**

Verlust\*: **3.112,82 EUR** \*Der Verlust kommt hauptsächlich zustande, da die Beiträge für 2020 erst in 2021 eingezogen werden/wurden und hier noch nicht erfasst sind.

Gesamtvermögen: **69.751,17 EUR**

Die **Kassenprüfung am 09.07.2021** durch die Revisoren **Frau Koscheck und Herrn Döllel** ergaben keinen Anlass zur Beanstandung: **Frau Koscheck** war bei der JHV 2021 anwesend und hat die Entlastung der KassiererIn und des gesamten Vorstands vorgeschlagen.

>**Top 6: Entlastung des Vorstandes:**

Bei der öffentlichen Abstimmung wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

>**Top 7: Neuwahlen (1. Vorsitzende/r, 2.Vorsitzende/r, Kassierer/in, Schriftführer/in, Revisoren, Verwaltungsräte):**

Zunächst musste eine Wahlleitung für die Durchführung der Neuwahlen gefunden werden. Hierzu wurde **Herr Beitel** vorgeschlagen und einstimmig gewählt. **Herr Beitel** übernahm die Sitzungsleitung und die Durchführung der Wahl. gem. TOP 7

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer gab es folgenden Wahlvorschlag:

1. Vorsitzender **Herr Hendrik Wanger**
2. Vorsitzender **Herr Christoph Lotter**
3. KassiererIn **Frau Viktoria Bartsch**

Frau Bartsch wurde vom Wahlleiter kurz vorgestellt. Herr Beitel fragte die Mitglieder, ob eine geheime Wahl gewünscht sei. Die Versammlung stimmte einstimmig für eine offene Wahl per Handzeichen. Die Wahl der Ämter sollte einzeln pro Amt erfolgen. Weitere Kandidaten gab es keine. Herr Beitel führte die Wahl nun durch Abfrage per Handzeichen durch.

**Ergebnis:** 1. Vorstand **Hendrik Wanger**, 2. Vorstand **Christoph Lotter**, KassiererIn **Viktoria Bartsch** (alle einstimmig bei jeweils einer Enthaltung). Die beiden Vorstände und die KassiererIn nahmen die Wahl an.

Danach erfolgte die Wahl des/der Schriftführer/in, Revisoren und Verwaltungsräte.

**Ergebnis:**

**Schriftführerin Eva Döllel** (einstimmig), sie war selbst nicht anwesend, hat aber eine Vollmacht hinterlegen lassen, dass sie die Wahl annimmt.

**Revisoren Frau Koscheck und Herr Christian Speiseder.**

**Verwaltungsräte: Herr Wolfgang Großer, Frau Rosemarie Sack, Frau Hedwig Prey-Schmuck, Frau Gisela Weber, Herr Rudi Kaiser, Herr Harry Roth, Frau Anna Kraibich**

Herr Wanger übernahm von Herrn Beitel nach erfolgreicher Wahl die Versammlungsleitung und bedankte sich bei Herrn Beitel für die Wahlleitung und Durchführung der Wahl.

>**Top 8: Bericht zur SAT-Kabelanlage:**

Herr Christian Sack berichtet über die SAT-Anlage.

Es gab zwei größere Ausfälle, ansonsten läuft die Anlage. Er schlägt vor, bei 24,-- € Beitrag zu bleiben.

Hierzu ist ein **Beschluss** erforderlich. Die Abstimmung ergab eine Zustimmung ohne Gegenstimmen mit 2 Enthaltungen.

>**Top 9: Verschiedenes:**

Wir bitten um Einhaltung...

der Hauslärmverordnung (z.B. unter [www.erding-ost.de](http://www.erding-ost.de)), hierzu sind im Besonderen die Ruhezeiten zu beachten und einzuhalten, wie zum Rasenmähen, Musizieren, das laute Begehen der Stockwerk-Treppen, Gehämmer etc.

der Räum- und Streupflicht. Besonders ist darauf zu achten, dass bei der Schneeräumung nicht unnötig Parkraum vergeudet wird, der Sorgfalt beim Umgang mit Gemeinschaftsflächen und deren Pflege, dass nicht nur immer den gleichen Personenkreis die Arbeiten überlassen werden.

Weiter bitten wir zu beachten...

dass der Gehweg vor dem Haus zu kehren und von Unrat freizuhalten ist,

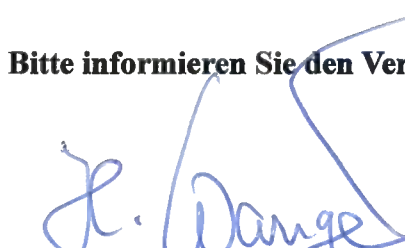
dass Hunde- sowie Katzenbesitzer die Exkreme ihre Haustiere selbst entsorgen sollten und dies nicht den Nachbarn überlassen. Die Stadt Erding stellt nach wie vor hierfür extra Tüten zur Verfügung,

dass aufgrund der desolaten Parkplatzsituation das Parken in der eigenen Garage bzw. dessen Vorplatz gegenüber den öffentlichen Parkplätzen vorgezogen werden sollte, dass das leidige Parkproblem nach wie vor gilt,

dass das Fremdparken speziell auf den Privatparkplätzen zu unterlassen ist,

dass Hausbesitzer, die ihr Haus vermietet haben, dafür Sorge tragen sollen, dass die vorher genannten Punkte von ihren Mietern unbedingt zu übernehmen sind.

**Bitte informieren Sie den Verein bei Veränderungen der Bankverbindung.**



Hendrik Wanger  
(1. Vorsitzender)



Renate Wanger  
(Protokollführerin)